

Esslinger Jugendliche erhalten eine „Junge Box“

Standort: Neben der Skateranlage in der Raffael-Donner-Allee



Vorgeschichte zur „Jungen Box Essling“

Ursprung des Projektes war die Arbeit einer Gruppe Esslinger BewohnerInnen und Institutionen, ins Leben gerufen durch die Agenda22¹ im Jahr 2004. Aufbauend auf den Wunsch, für die Jugendlichen in Essling ein Freizeitangebot zu schaffen, wurde eine Befragung von der Agendagruppe durchgeführt sowie das Fest „Gestalte Dein Essling mit“ für Jugendliche veranstaltet. Da beide Aktionen im Juni 2005 stattgefunden haben, erhielt das Projekt von nun an den Namen „JUNE“. Das Hauptanliegen der Jugendlichen, so die Befragung, ist ein Platz zum zwanglosen Treffen. Eine große Anzahl Jugendlicher arbeitete von dem Zeitpunkt an mit der Agendagruppe zusammen an der Realisierung ihrer Idee.

In Essling leben derzeit rund 2000 10-19-Jährige, weshalb eine derartige Initiative für die Jugend besonders wichtig ist und daher auch auf große Unterstützung bei Politik und Verwaltung stieß.

Ein erster Impuls zur Realisierung des Projektes wurde von Bezirksvorsteher Norbert Scheed im Herbst 2006 gesetzt: Aufbauend auf die Ergebnisse der Agendagruppe wurde vom Bezirk eine Jugendarbeit finanziert – das heutige „Jugendprojekt Essling-Aspern“², dessen Aufgabe es ist, den Bedarf der Jugendlichen festzustellen und Jugendliche dahingehend zu unterstützen, Treffpunktqualitäten zu erhöhen und Räume im Grätzl für sie nutzbar zu machen. Die JugendarbeiterInnen sind von Mittwoch bis Samstag in Essling unterwegs, um mit den Jugendlichen Kontakt aufzunehmen.

¹ Die Agenda22>> ist ein Angebot für alle DonaustädterInnen, sich für eine nachhaltige Zukunft in ihrem Bezirk zu engagieren

² Projektträger ist der Verein Wiener Jugendzentren

Was ist in der „Jungen Box“ geplant?

Die „Junge Box“ soll ein kommunikativer Treffpunkt für junge Menschen sein – egal ob SchülerInnen oder Lehrlinge, ÖsterreicherInnen oder MigrantInnen. Die Jugendlichen selbst erwarten sich vor allem einen Aufenthaltsraum bei Schlechtwetter, sowie einen Ort, wo es keinen Konsumationszwang gibt. Daneben kann die „Junge Box“ ein Raum für Kleinveranstaltungen (<30 Personen) sein.

Die „Junge Box“ soll eine Größe von ca. 60-70 m² haben. Geplant ist eine Aufnahme des Betriebs ab Sommer 2008.

Die primäre Altersgruppe sind Mädchen und Burschen von 11-18 Jahren. Auf Wunsch der Jugendlichen soll sich im Innenraum neben dem eigentlichen Jugendraum eine kleine CaféBar und ein WC befinden. Die Grundausstattung des Raumes soll vielfach nutzbar sein und unter Mitwirkung der Jugendlichen entwickelt werden. Die Nutzung des Raumes soll langfristig von den Jugendlichen eigenverantwortlich und selbst organisiert werden. Die Realisierung dessen wird vom Jugendprojekt Essling-Aspern begleitet. Im Rahmen dessen wird auch ein Regelwerk für die Benutzung der „Jungen Box“ erarbeitet.

Finanziell unterstützt aus Mitteln der Stadt Wien und des 22. Bezirks, wird der Verein „JUNE - Verein zur Förderung der Jugend und Jugendarbeit in Essling“ (ehemalige Agendagruppe) die „Junge Box“ im Eigentum verwalten. Eine Vernetzung mit dem Esslinger Gemeinwesen sowie die größtmögliche Partizipation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist ihnen besonders wichtig. Der Verein freut sich daher über Zuwachs aus allen Altersgruppen.

Sind noch Fragen offen geblieben? Dann wenden Sie sich gerne an uns:

Jugendprojekt Essling-Aspern
(essling-aspern@jugendzentren.at, 0664-2748577)

Verein JUNE, <http://june.essling.at>, Obmann Helmut Piller
(june@essling.at, 0664/2539041)

Agenda22 (office@agendawien22.at, 0664-1511878)



Jugendprojekt
essling - aspern

agenda22>>>



